

# Wochenblatt

für Pulsnik,  
Königsbrück, Radeberg, Radeburg, Moritzburg und Umgegend.

Erscheint:  
Mittwoch und Sonnabend.

Als Beiblätter:

1. Illustriertes Sonntagsblatt (wöchentlich);
2. Landwirtschaftliche Beilage (monatlich).

Abonnements-Preis  
vierteljährlich 1 Mk. 25 Pf.  
Auf Wunsch unentgeltliche Zusendung.

Amts-Blatt

des Königl. Amtsgerichts  
Pulsnik  
und des Stadtrathes

Inserate  
sind bis Dienstag und Freitag  
vorm. 9 Uhr aufzugeben.  
Preis für die einseitige Cor-  
pusseite (oder deren Raum)  
10 Pennige.

Geschäftsstellen:  
Buchdruckerei von A. Babst,  
Königsbrück, C. S. Krausche,  
Ramenz, Carl Daberlow, Groß-  
röhrendorf,  
Annoncen-Bureau von Haasen-  
stein & Vogler, Invalidentanz,  
Rudolph Woffe und C. L.  
Daube & Comp.

Druck und Verlag von E. L. Förster's Erben  
in Pulsnik.

Zweihundfünfzigster Jahrgang.

Verantwortlicher Redakteur Otto Dorn  
in Pulsnik.

Sonnabend.

Nr. 4.

13. Januar 1900.

## Bestimmungen

über den freiwilligen Eintritt zum zwei-, drei- oder vierjährigen aktiven Militärdienst.

- 1) Jeder junge Mann kann schon nach vollendetem 17. Lebensjahre freiwillig zum aktiven Dienst in stehenden Heere oder in der Marine eintreten, falls er die nöthige moralische und körperliche Befähigung hat.
- 2) Wer sich freiwillig zu zwei- oder dreijährigem aktiven Dienst bei den Fußtruppen, der fahrenden Feldartillerie oder dem Train, oder zu dreijährigem Dienst bei der reitenden Artillerie oder zu drei- oder vierjährigem Dienst bei der Kavallerie melden will, hat vorerst bei dem Civilvorsitzenden der Ersatz-Commission seines Aufenthaltsortes (d. i. in Sachsen der Amtshauptmann) die Erlaubnis zur Meldung nachzusuchen.
- 3) Der Civilvorsitzende der Ersatz-Commission giebt seine Erlaubnis durch Ertheilung eines Meldescheins. Die Ertheilung des Meldescheins ist abhängig zu machen: a) Von der Einwilligung des Vaters oder Vormundes, b) von der obrigkeitlichen Befehinigung, daß der zum freiwilligen Dienst sich Meldende durch Civilverhältnisse nicht gebunden ist und sich untadelhaft geführt hat.
- 4) Den mit Meldeschein versehenen jungen Leuten steht die Wahl des Truppentheils, bei welchem sie dienen wollen, frei. Sie haben ihre Annahme unter Vorlegung ihres Meldescheines bei dem Kommandeur des gewählten Truppentheiles nachzusuchen. Hat der Kommandeur kein Bedenken gegen die Annahme, so veranlaßt er ihre körperliche Untersuchung und entscheidet über ihre Annahme.
- 5) Die Annahme erfolgt durch Ertheilung eines Annahmescheines.
- 6) Die Einstellung von Freiwilligen findet nur in der Zeit vom 1. Oktober bis 31. März, in der Regel am Rekruten-Einstellungstermin (im Oktober) und nur insoweit statt, als Stellen verfügbar sind. Außerhalb der angegebenen Zeit dürfen nur Freiwillige, welche auf Beförderung zum Offizier dienen wollen, oder welche in ein Militär-Musik-Korps einzutreten wünschen, eingestellt werden. Hierbei ist darauf aufmerksam zu machen, daß die mit Meldeschein versehenen jungen Leute, ganz besonders aber die, welche zum drei- oder vierjährigen aktiven Dienst bei der Kavallerie eintreten wollen, vorzugsweise dann Aussicht auf Annahme haben, wenn sie sich bei sonstiger Brauchbarkeit, bis 31. März melden, aber nicht zu sofortiger Einstellung, sondern zur Einstellung am nächsten Rekruten-Einstellungstermine. Wenn keine Stellen offen sind, oder Freiwillige mit Rücksicht auf die Zeit ihrer Meldung nicht eingestellt werden dürfen, so können die Freiwilligen angenommen und nach Abnahme ihres Meldescheins bis zu ihrer Einberufung vorläufig in die Heimath beurlaubt werden.
- 7) Die freiwillig vor Beginn der Militärpflicht — d. i. vor dem 1. Januar des Kalenderjahres, in welchem der Betreffende das 20. Lebensjahr vollendet — in den aktiven Dienst eingetretenen Leute haben den Vortheil, ihrer Dienstpflicht zeitiger genügen und sich im Falle des Verbleibens in der aktiven Armee und Erreichens der Unteroffiziers-Charge bei fortgesetzter guter Führung den Anspruch auf den Civilversorgungsschein bereits vor vollendetem 32. Lebensjahre und die Dienstprämie von 1000 Mk. erwerben zu können.
- 8) Mannschaften der Fußtruppen, der fahrenden Feldartillerie und des Trains, welche freiwillig, und Mannschaften der Kavallerie und reitenden Artillerie, welche gemäß ihrer Dienstverpflichtung im stehenden Heere drei Jahre aktiv gedient haben, dienen in der Landwehr I. Aufgebots nur drei statt fünf Jahre. Dasselbe gilt auch für Mannschaften der Kavallerie, welche sich freiwillig zu einer vierjährigen aktiven Dienstzeit verpflichten und diese Verpflichtung erfüllt haben.
- 9) Diejenigen Mannschaften, welche bei der Kavallerie freiwillig vier Jahre aktiv gedient haben, werden zu Übungen während des Reserveverhältnisses in der Regel nicht herangezogen; ebenso wird die Landwehr-Kavallerie im Frieden zu Übungen nicht einberufen.
- 10) Militärpflichtigen, welche sich im Musterungs-Termine freiwillig zur Aushebung melden, erwächst ein besonderes Recht auf die Auswahl der Waffengattung oder des Truppentheils nicht.

Dresden, den 8. Januar 1900.

Kriegsministerium.  
von der Planitz.

Auf Folium 253 des Handelsregisters für den Bezirk des unterzeichneten Amtsgerichts ist heute die Firma **Zul. Rob. Freudenberg** in Obersteina und als deren Inhaber Herr **Julius Robert Freudenberg** daselbst eingetragen worden.  
Pulsnik, am 29. Dezember 1899.

Königliches Amtsgericht.  
v. Weber.

S.

Auf dem die Firma **Ferdinand Hösen** in Großröhrendorf betreffenden Blatt 214 des Handelsregisters für den Bezirk des unterzeichneten Amtsgerichts wurde heute Folgendes eingetragen:  
Herr **Richard Erwin Hösen** in Großröhrendorf ist in das Handelsgeschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten.  
Die Gesellschaft ist am 1. Januar 1900 errichtet worden.  
Pulsnik, am 4. Januar 1900.

Königliches Amtsgericht.  
v. Weber.

B.

## Montag, den 15. Januar 1900, abends $1\frac{1}{2}$ Uhr, öffentliche Stadtverordneten-Sitzung im Sitzungssaal.

Tagesordnung: 1. Wahl eines Stadtverordnetenvorstehers, 2. Wahl eines Stellvertreters, 3. Zuwahl in die gemischten Ausschüsse, 4. Logisvermietung im vormals Reimann'schen Hause, 5. Einführung der Fleischschau, 6. Nachwächtergehaltserhöhung.  
Pulsnik, am 11. Januar 1900.

Der Stadtverordnetenvorsteher.  
Hermann Schulze.

## Gemeindewappen betreffend.

Das Königliche Hauptstaatsarchiv hat die Wahrnehmung gemacht, daß mehrere Landgemeinden in den letzten Jahren eigenmächtig neue Gemeindewappen angenommen haben. Den Gemeinden des Bezirkes wird es hiermit wiederholt zur besonderen Pflicht gemacht, die Annahme eines neuen Wappens ohne Genehmigung des Königlichen Ministeriums des Innern zu unterlassen.

Königliche Amtshauptmannschaft Ramenz, am 2. Januar 1900.  
von Erdmannsdorff.

Nachdem die Königliche Kreisauptmannschaft zu Bautzen wegen der herrschenden Seuchengefahr die Abhaltung der Viehmärkte verboten hat, wird der auf den

## 15. Januar dss. Js. fallende Viehmarkt aufgehoben.

Bischowsberda, den 10. Januar 1900.

Der Stadtrath.  
Dr. Lange.





# Schützengesellschaft.

Sonntag, den 14. ds., im Saale des Schützenhauses:  
**Concert, humoristische Vorträge und Ball.**

Beginn 8 Uhr abends.  
**Die Deputation.**

## Gebirgs- und Verschönerungs-Verein für Pulsnitz und Umgebung.

**Dienstag, den 30. Januar a. c.,** abends 8 Uhr, findet im Saale des Gasthauses zum **Herrnhaus** die diesjährige **ordentliche Generalversammlung** statt.

— Tagesordnung. —

1. Jahresbericht.
2. Kassenbericht.
3. Kassenrevisionsbericht und Richtigsprechen der Jahresrechnung.
4. Besitzverzeichnis.
5. Vorstandswahl.
6. Ausloosung von Antheilscheinen.
7. Allgemeines.
8. Etwasige Anträge.

Die geehrten Mitglieder werden gebeten recht zahlreich zu erscheinen.

Der **Gesamt-Vorstand.**  
F. Herberg, Vorsteher.

## Rösler's Restaur., Kleindittmannsdorf.

Sonntag, den 14. und Montag, den 15. Januar

### Karpfen- Schmaus,

wozu freundlichst einladet

Karl Rösler.

### Nähabend

des Gustav Adolf - Frauenvereins,  
**Montag, den 15. Januar 1900,**  
abends 7/8 Uhr.

Um zahlreiche Beteiligung bitten  
die Vorsteherinnen.



## Sitzung

des Land- u. forstwirtschaftl. Vereins  
zu Pulsnitz,

**Montag, den 15. Jan.,** nachmittags 4 Uhr.

Tagesordnung.

1. Brämirung von Dienstboten.
2. Neuwahl des Gesamt-Vorstandes.
3. Geschäftliches.

Zahlreichem Erscheinen der Mitglieder sieht entgegen  
der Vorstand.

### Täglich frische

## Pfannkuchen

mit verschiedenen Füllungen

empfehlte **Friedrich Löschner,**  
Ramenzer Straße.

### Extra feine

## Cervelatwürst,

heute frische hausschlachtene

**Blut- und Leberwürst**  
empfehlte **F. Mierisch.**

Hiermit zur gefl. Kenntnissnahme, daß ich heute, **Sonabend** mit einem Transport fremder

## Race-Tauben

entgegen.  
Hochachtung  
**August Birnstein, Ohorn.**

## Vermittlungs-Bureau von Frau Meißner, Ramenz,

empfehlte viele

**Haus-, Stuben-, Kinder- und  
Oster-Mädchen.**

## Eine Kuh,

hochtragend, steht zu verkaufen  
in der Gärtnerei, Ohornerstraße.



## Gasthof zum Waldschlößchen.

Sonntag, den 14. und Montag, den 15. Januar

### Karpfen- Schmaus.

Hierzu erlaube ich mir ein geehrtes Publikum von Pulsnitz und Umgegend freundlichst einzuladen.  
**G. Silber.**

**Dienstag, den 16. Januar a. c.,** abends 8 Uhr

im Saale des Gasthofs zum Herrnhaus

## Unterhaltungs-Abend

des Kaufmännischen Vereins zu Pulsnitz

mit  
Vortrag des Herrn **Josef Jeller, Chemnitz.**

Werthe Gäste, von Mitgliedern eingeführt, sind herzlich willkommen.

**A. Cunradi,** z. B. Vorsitzender.

## Sand- und Steinanfuhr.

**Dienstag, den 16. d. M.,** nachm. 5 Uhr soll die Steinanfuhr zum diesjährigen Straßenbau, der Gemeinde Obersteina im **Freundenberg'schen Gasthofe** an den Mindestfordernden vergeben werden.

Bedingungen werden daselbst bekannt gegeben.

Auch werden **Steinschläger** daselbst angenommen.

**Obersteina.** Der Gemeinderath.

## Gasthof zur Sonne, Bretnig.

**Donnerstag, den 1. Februar**

### gross. öffentlicher Maskenball,

was vorläufig ergebenst anzeigt

achtungsvoll

**Hermann Grosse.**

### Karpfen- Schmaus,

Sonntag, den 14. und Montag, den 15. Januar.

Hierzu ladet freundlichst ein **Adolf Stange, Ohorn.**

Für die uns zu unserer

## — Hochzeit —

gesandten so zahlreichen Geschenke und Glückwünsche sagen wir hierdurch Allen unseren

herzlichsten Dank.

Pulsnitz, Oskar Mütze und Frau,  
den 8. Januar 1900. geb. Zieschang.

## Tanz - Unterricht

— Gasthof zum Herrnhaus —

beginnt Donnerstag, den 18. Januar.

**G. Hausding,** Tanzlehrer.

## — Herzlichen Dank —

allen Denen, welche uns am Tage unserer **Silber-Hochzeit** durch Gratulationen und Geschenke erfreuten.

Pulsnitz M. S., E. Kretschmar und Frau.  
den 10. Januar 1900.

## Starkes kerniges Scheitholz (Sandholz)

in Raummeter und klar gespalten in Körben

empfehlte zu billigsten Preisen  
Dampfsäge Pulsnitz.

**F. Paul Günther.**

## — ( Dank ) —

Für die vielen Beweise herzlicher Liebe und Theilnahme beim Begräbnisse unserer innigstgeliebten, treusorgenden Gattin, Mutter, Schwester und Schwägerin

### Emilie Pauline Schreier,

geb. Schmidt

drängt es uns Allen unseren herzlichsten Dank auszusprechen.

Insbesondere Dank Herrn Diaconus Schulze für die tröstenden Worte an heiliger Stätte, sowie Allen, welche in der schweren Prüfungszeit meiner gedachten. Möge Gott Allen ein reicher Vergelter sein!

Dir aber, gute Mutter rufen wir ein „Ruhe sanft!“ in die Ewigkeit nach.

Ohorn, Der tieftrauernde Gatte  
am 7. Januar 1900. nebst Kindern.

Hierzu eine Beilage und das illustrierte Sonntagsblatt Nr. 2.

## Ein Knabe,

welcher Lust hat

Maler

zu werden, kann Oftern unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten bei

Pulsnitz. **Emil Bemme,**  
Maler und Lackirer.

## Lehrlingsgesuch.

Ein Knabe, welcher Lust hat die **Stuhlbauerei** gründlich zu erlernen, kann unter günstigen Bedingungen sofort oder später in die Lehre treten.

Ohorn **August Birnstein,** Stuhlbauer.

## Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, die **Tischlerei** zu erlernen, findet Unterkommen bei **Bernhard Klotzke,** Tischlermstr.  
Lichtenberg.

## Ein Knabe,

welcher Lust hat **Tischler** zu werden, kann Oftern in die Lehre treten bei

**Robert Schieblich,** Tischlermstr.

## Lehrlings - Gesuch.

Für Oftern 1900 suche einen Lehrling.  
Oberlichtenau **Bruno Garten**  
Braumeister.

## Lehrling !

Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat **Bäcker** zu werden, kann Oftern in die Lehre treten beim Bäckermeister **Max Mayer,**  
Radeberg, am Markt.

## Ein Kutscher

zum sofortigen Antritt gesucht.

Näheres zu erfr. in der Exped. d. Bl.

## Ein Mädchen

aus guter Familie sucht Stellung fürs häusliche zum 1. März oder später.

Zu erfahren bei Frau verw. **Schöne.**

## Ein Mädchen

im Alter von 15—17 Jahren wird pr. 1. April zu miethen gesucht.

Von wem? sagt die Exped. d. Bl.

## — Reste

zu Kindersachen, Männer-, Burschen-  
Hosen und Anzügen, Tuchfabrikpartie-  
waaren, äußerst preiswerth empfehlte

**R. Lippert,** Nieschelstr. 334.

## Visitenkarten

fertigt schnell und billig die Buchdruckerei d. Bl.